

# Frei wie ein Vogel...

Über den Wolken soll die Freiheit bekanntlich grenzenlos sein. Nicht ganz so hoch geht es beim **Paragliding Tandemflug** zu. Um Höhenluft zu schnuppern, bedarf es zudem keiner großen Vorbereitung. Grund genug demnach, den Selbsttest zu wagen.

Text: Nico Tedeschwilli (revue@revue.lu) / Fotos: Fabrizio Pizzolante/Editpress

Der „Tandemflug für jedermann“ wird seinem Namen irgendwie mehr als gerecht. Für einen Kerl, der sich auf der Schobermesse höchstens zu einer Runde auf dem Riesenrad überreden lässt, ist es dennoch eine mittelschwere Herausforderung. Den Traum, sich frei wie ein Vogel durch die Lüften zu bewegen, hatte ich jedenfalls bislang noch nicht. Fliegen, Rasen, Abheben sind für mich denn auch eher ein Graus. Sogar bei Urlaubsflügen war ich immer heilfroh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Dass ich mich dennoch daran gewagt habe, dafür ist, wie so oft, meine Ehefrau verantwortlich, meine bessere Hälfte also.

Nachdem sie als Erste geflogen war, konnte ich natürlich nicht zurückstehen. Ich habe mich denn mal auf die Warteliste setzen lassen, in der heimlichen Hoffnung, dass diese Aktion irgendwie in Vergessenheit geraten würde. Als dann das Angebot zum Selbsttest kam, gab es kein Kneifen mehr. Eines vorweg, es handelt sich dabei um eine abgespeckte Variante, bei der man mittels einer Seilwinde im flachen Gelände auf bis zu 400 Meter Höhe gebracht wird. Möglich macht das der seit sechs Jahren bestehende Cumulux Paragliding Club, einer von zwei Paragliding Vereinen in Luxemburg. Präsident Roland Bechtold ist schon länger mit dem Virus Paragliding infiziert. Seit er diesen Sport kennen gelernt hat, lässt er ihn nicht mehr los. „Wir springen nicht, wir stürzen uns auch nicht in die Tiefe, wir heben ab und versuchen dann immer höher zu gelangen“ gibt er mir zu verstehen, als ich mich ein erstes Mal nach dem „Sprung“ erkundige. Zwei

gesunde Beine um beim Start und bei der Landung einige Schritte mitlaufen zu können. Mehr Voraussetzungen sind nicht verlangt.

Paragliding ist zudem eine äußerst wetterabhängige Sportart. „Die Sonne ist unser Motor, der Wind darf nicht zu stark sein, aber auch nicht zu schwach. Und die Windrichtung muss stimmen“ erklärt Roland Bechtold die stets kurzfristig angesetzten Flugtermine. Tatort sind die Wiesen zwischen Hëtten, in der Nähe von Beckerich gelegen, und Noerdingen. Dort befindet sich die etwa 1.500 Meter lange Schlepptrecke zwischen Seilwinde und dem Start- und Landeplatz, die je nach Windrichtung eingerichtet werden. Die ganze Geschichte läuft recht unspektakulär ab.

Nachdem ich meine Unterschrift unter die Einsichtserklärung gesetzt habe, kann es losgehen. Zum Überlegen oder gar für einem Rückzieher bleibt jetzt keine Zeit mehr. Der Startleiter, einer von vielen Helfern, ist beim Anlegen des Gurtzeugs behilflich. Einige routinierte Handgriffe und schon sitzt alles wie angegossen. Rob van der Poel, der erfahrene und derzeit einzige Tandempilot des Vereins, hat an solchen Sprungtagen Schwerstarbeit zu verrichten. Er hinterlässt einen sehr vertrauenswürdigen Eindruck. Entgegen den Erwartungen bin ich sehr ruhig und sehe dem was auf mich zukommt, recht gelassen entgegen. Der gute Rob schaut derweil nach dem ausgelegten Schirm, kontrolliert die Leinen und gibt letzte Anweisungen. Dann heißt es auch schon fertig machen zum Start. Den Blick auf den Windsack ▶



---

„Wir springen nicht, wir stürzen uns auch nicht in die Tiefe, wir heben ab und versuchen dann immer höher zu gelangen.“

---

Roland Bechtold



Letzte Anweisungen: Ein routiniertes Vorgehen beruhigt den nervösen Erstflieger Nico Tedeschwilli (r.).

gerichtet, spricht er sich per Funk mit dem Mann an der Winde ab. Beim Startkommando heißt es dann so schnell wie möglich zu laufen. Aber das ist leichter gesagt als getan. Ein etwas komisch wirkender Sack am besagten Gurtzeug, in der Luft dient er als Sitzgelegenheit, beeinträchtigt das Fortkommen doch sehr. Wir heben dennoch ab. Ich habe den guten Rat von Rol Bechtold befolgt und mir den Fotoapparat umgehängt. Einige Schnappschüsse nur, der Helm erschwert den Blick durch den Sucher, dann möchte ich das Aufsteigen ungetrübt genießen.

Nach nur drei Minuten sind wir am höchstmöglichen Punkt angelangt, das Stahlseil wird dann mit einem einfachen Handgriff ausgeklingt. Die Windverhältnisse sind um die Uhrzeit nicht mehr die Besten und so erreichen wir die erlaubte Maximalhöhe nicht. Schade. Der Blick aus etwa 300 Metern Höhe, auf die darunter liegenden Felder, die kleinen Häuser, Autos und Menschen, ist dennoch überwältigend. Schnell noch zwei, drei „Beweisfotos“ schießen und dann wieder das Panorama und die Stille in luftiger Höhe genießen. Langsam nähern

wir uns wieder dem Ausgangspunkt. Die von den Paraglidern angestrebten Aufwinde, haben wir leider nicht erwischt und so ist der Spaß an und für sich recht schnell vorbei. Rob dreht noch mal kurz eine Runde um den Start- und Landeplatz und dann gilt schon sich auf die Landung zu konzentrieren. Die verläuft ohne Komplikationen und ist butterweich.

Erst mal verschnauften. Roland Bechtold versucht noch einmal eine günstige Thermik bei einem Einzelflug zu erwischen, bevor er mit Roger Kayser die verantwortungsvolle Aufgabe an der Winde tauschen wird. Dann kommt auch schon der nächste Passagier an die Reihe, denn die Warteliste ist lang, sehr lang an diesem Tag. Ich trete derweil die Heimreise an, voller Stolz dieses Wagnis bewältigt zu haben. Süchtig nach dem Fliegen bin ich zwar nicht geworden, aber der letzte Luftgang war es sicher nicht. Und sollte meine Ehefrau mir mal wieder die Nase voraushaben, dann werde ich nachziehen. Wenn es sein muss die Vollversion oder sogar im Hochgebirge.

du 30 septembre au 5 octobre 2013

# FASHION WEEK

— CITY CONCORDE —

## CATWALK

— SAMEDI 5 OCTOBRE —  
FASHION | ACCESSOIRES | SPORT | LINGERIE

www.concorde.lu  
40, route de Longwy - L 9080 Bertrange  
ouvert du lundi au jeudi de 09h à 20h | le vendredi de 09h à 20h | le samedi de 09h à 19h

**FESTIVAL DU MEUBLE**  
du 28.09.13 au 06.10.13

**Ouvert les dimanches**  
29.09 et 06.10  
de 14h à 18h

**VENEZ FÊTER NOS 90 ANS AVEC NOUS !**

Découvrez la nouvelle collection Global Wohnen et repartez avec votre catalogue gratuit.

Tout le mobilier dont vous rêvez

**MEUBLES MICH-GILLEN** | 90 ANS JOER

Coin rue de Strasbourg - bd Ch. Marx  
L-2560 Luxembourg  
Tél. 48 62 44 www.mich-gillen.lu